

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname**

BKM SEF-2K Komponente B

**CAS-Nr.**

KU9E-C1T1-500F-YCVP

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Produkttyp**

Polyurethan basiertes Hybridharz

**Verwendung**

zur Abdichtung gegen Druckwasser

**Nicht zur Verwendung geeignet**

Von allen anderen Verwendungen wird dringend abgeraten.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Sicherheitsdatenblatt erstellt von**

Christian Schröder

**Hersteller**

BKM Mannesmann AG

Adresse

Wideystr. 23

59174 Kamen

Deutschland

Telefon

+49 2307 9903 406

E-Mail

technik@bkm-mannesmann.de

Fax

+4923079676300

Webseite

www.bkm-mannesmann.de

Ansprechpartner

Martin Dicke

**BKM SEF-2K Komponente B****1.4. Notrufnummer****Giftnotrufzentrale/Zusatznotrufnummer**

+49 (0) 6131 19240 - Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen

**Sonstiges****Rufnummer allg. Anfragen**

+49 2307 9903 406

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Klassifizierung**

Karzinogenität, Gefahrenkategorie 2

Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2

Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1

Sensibilisierung der Atemwege, Gefahrenkategorie 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorien 3 - Reizung der Atemwege

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorien 2

Augenreizung, Gefahrenkategorie 2

Akute Toxizität, inhalativ, Gefahrenkategorie 4

**Gefahrenhinweise**

H315, H317, H319, H332, H334, H335, H351, H373

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Gefahrenpiktogramme****Signalwort**

Gefahr

### Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### Ergänzende Gefahrenhinweise

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Sicherheitshinweise

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/Seife/waschen.

P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

P321 Besondere Behandlung (siehe Sicherheitshinweise auf dieser Kennzeichnungsetikett).

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P342 + P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P403 + P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften..

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

**BKM SEF-2K Komponente B**

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

| Chemische Bezeichnung                                           | CAS-Nr.<br>EG-Nr.<br>REACH-Nr.<br>Index Nr.               | Konz.     | Klassifizierung                                                                                                                                           | H-Satz<br>M Faktor akut<br>M Faktor chron-<br>isch             | Anmerkungen                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat | 101-68-8<br>202-966-0<br>01-2119457014-47<br>615-005-00-9 | 45 - <50% | Skin Irrit. 2, Skin<br>Sens. 1, Eye Irrit. 2,<br>Acute Tox. 4 -<br>inhalation, Resp.<br>Sens. 1, STOT SE 3 -<br>resp. tract irrit.,<br>Carc. 2, STOT RE 2 | H315, H317, H319,<br>H332, H334, H335,<br>H351, H373<br>-<br>- | Eye Irrit. 2; H319: C<br>≥ 5 %<br>Skin Irrit. 2; H315: C<br>≥ 5 %<br>Resp. Sens. 1;<br>H334: C ≥ 0,1 %<br>STOT SE 3; H335: C<br>≥ 5 %;<br>2 C |

**Produkt basiert auf**

Polyurethane Isocyanate

**Sonstige Stoffinformationen**

Der vollständige Text der in diesem Abschnitt genannten H-/EUH-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Für Frischluft sorgen. Ärztliche Behandlung notwendig. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Hautkontakt**

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Ärztliche Behandlung notwendig. Nicht abwaschen mit: Lösemittel/Verdünnungen

**Augenkontakt**

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Verschlucken**

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort ärztlichen Rat einholen (Giftnotruf). Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

**Informationen für Ärzte**

Symptomatische Behandlung.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Bei Brand: Sand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden. Wassersprühstrahl

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Nicht entzündbar. Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Cyanwasserstoff (Blausäure) , Ruß

Geeigneten Atemschutz verwenden.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung****Spezielle Schutzausrüstung für Brandbekämpfungsteam**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Leckagen und Boden-/Wasserverunreinigung durch Leckagen vermeiden. Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Vorbeugende Maßnahmen bei der Handhabung**

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**Allgemeine Hygiene**

Nach Gebrauch Hände und Gesicht gründlich waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, Amine, Wasser, Säuren und Laugen, Alkohole

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

siehe Abschnitt 1.2

## BKM SEF-2K Komponente B

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### DNEL/DMEL

| Produkt/Stoffname<br>(CAS-Nr./EG-Nr.)                                                   | Typ  | Exposition                            | Wert                  | Population   | Auswirkungen |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|------|---------------------------------------|-----------------------|--------------|--------------|
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat<br>(101-68-8/202-966-0) | DNEL | Chronisch (langfristig)<br>Inhalation | 50 µg/m <sup>3</sup>  | Arbeitnehmer | Lokal        |
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat<br>(101-68-8/202-966-0) | DNEL | Akut (kurzfristig)<br>Inhalation      | 100 µg/m <sup>3</sup> | Arbeitnehmer | Lokal        |
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat<br>(101-68-8/202-966-0) | DNEL | Chronisch (langfristig)<br>Inhalation | 25 µg/m <sup>3</sup>  | Verbraucher  | Lokal        |
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat<br>(101-68-8/202-966-0) | DNEL | Akut (kurzfristig)<br>Inhalation      | 50 µg/m <sup>3</sup>  | Verbraucher  | Lokal        |

##### PNEC/PEC

| Produkt/Stoffname<br>(CAS-Nr./EG-Nr.)                                                   | Typ  | Umweltkompartiment                  | Wert                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|------|-------------------------------------|---------------------------------|
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat<br>(101-68-8/202-966-0) | PNEC | Sediment (Süßwasser)                | 11,7 mg/kg<br>Sediment<br>tw    |
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat<br>(101-68-8/202-966-0) | PNEC | Sediment (Salzwasser)               | 1,17 mg/kg<br>Sediment<br>tw    |
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat<br>(101-68-8/202-966-0) | PNEC | Süßwasser                           | 3,7 µg/l                        |
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat<br>(101-68-8/202-966-0) | PNEC | Zeitweise Freisetzungen (Süßwasser) | 37 µg/l                         |
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat<br>(101-68-8/202-966-0) | PNEC | Meerwasser                          | 370 ng/L                        |
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat<br>(101-68-8/202-966-0) | PNEC | Boden                               | 2,33 mg/kg<br>Bodentrockenmasse |

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen (1 bis 3 Luftwechsel pro Stunde).

#### Symbole für persönliche Schutzausrüstung



#### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille tragen. Augenschutz gemäß EN 166 verwenden.

#### Handschutz

Schutzhandschuhe tragen.

NBR (Nitrilkautschuk) Butylkautschuk PVC (Polyvinylchlorid)

Bei längerer Einwirkung Geeignete, nach EN 374 getestete Handschuhe tragen. Klasse 6 ansonsten Klasse 2

#### Anderer Hautschutz

Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.

#### Atemschutz

Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltbelastung

Verschüttete Mengen aufnehmen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Physikalischer Zustand

Flüssig

#### Farbe

rotbraun

#### Geruch

Keine Daten verfügbar

#### Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

~ -40 °C

#### Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich

200 °C

**Entflammbarkeit**

Keine Daten verfügbar

**Untere und obere Explosionsgrenze**

0,4 %

**Flammpunkt**

211 °C

**Selbstentzündungstemperatur**

> 600 °C

**Zersetzungstemperatur**

Keine Daten verfügbar

**pH**

Keine Daten verfügbar

**Kinematische Viskosität**

Keine Daten verfügbar

**Löslichkeit(en)**

Keine Daten verfügbar

**Wasserlöslichkeit**

2 g/l

**Methode**

bei 20°C

**n-Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizient**

Keine Daten verfügbar

**Dampfdruck**

< 0,1 Pa

**Dichte und/oder relative Dichte**

1,18 g/cm<sup>3</sup>

**Relative Dampfdichte**

Keine Daten verfügbar

**VOC %**

~ 90 %

**Partikeleigenschaften**

Keine Daten verfügbar

### 9.2. Sonstige Angaben

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich  
Das Produkt ist nicht: brandfördernd

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Zersetzt sich bei Kontakt mit Wasser.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Fernhalten von: Oxidationsmittel , Amine , Alkohole , Wasser , Säuren und Laugen

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Abschnitt 7 des Sicherheitsdatenblattes.  
starke Erhitzung

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Exotherme Reaktion mit: Alkohole , Amine

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte im Brandfall: siehe Abschnitt 5.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht Hautreizungen.

#### Erkrankungen der Atemwege oder der Haut

Verursacht schwere Augenschäden.

#### Keimzell-Mutagenität

Personen mit Asthma, Allergien, chronischen oder immer wiederkehrenden Atemwegserkrankungen sollten keinen Prozessen ausgesetzt sein, in denen das Produkt verwendet wird.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann die Atemwege reizen.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.4. Mobilität im Boden**

**Mobilität**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten verfügbar

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrinen Eigenschaften.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**Sonstiges**

**Deutschland Wassergefährdungsklasse**

WGK1 - schwach wassergefährdend

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Verpackung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

| Abfallcode | Abfallbezeichnung                                                                                           |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15 01 06   | gemischte Verpackungen                                                                                      |
| 08 04 09*  | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten       |
| 17 09 04   | gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen |

Bitte beachten - ein Sternchen (\*) neben einem Code bedeutet, dass es GEFÄHRLICHE ABFÄLLE ist.

Sonstiges

Die Vernichtung von Isocyanaten kann durch gezielte Umsetzung zu Polyurethan erfolgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Nicht zutreffend

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger ADR-/RID-/ADN-Versandname

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3. Transportgefahrenklassen

Beschriftung

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

ADR/RID-Klasse

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Verordnungen

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: Eintrag 3 , 56

Diese Chemikalie ist ein VOC gemäß 2004/42/EG.

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 90%

#### Nationale Vorschriften

DFG MAK und BAT-Werte Liste

Wassergefährdungsklasse (WGK)

TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Lagerklasse gemäß TRGS 510

Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (GefStoffV)

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Abkürzungen**

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

ADR - Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

AGW - Arbeitsplatzgrenzwert

ATE - Schätzwert der akuten Toxizität

AwSV - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

C&L - Einstufung und Kennzeichnung

CLP - Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

CMR - Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin

CSR - Stoffsicherheitsbericht

DNEL - Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

ECHA - Europäische Chemikalienagentur

GefStoffV - Gefahrstoffverordnung

GHS - Globales Harmonisiertes System

IATA - Internationaler Luftverkehrsverband

IMDG - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

IUCLID - International Uniform Chemical Information Database (Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank)

Kow - n-Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizient

LC50 - Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration

LD50 - Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis

LGK - Lagerklasse

LoW - Liste der Abfälle

OEL - Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz

PBT - Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff

PNEC - Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)

REACH - Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

RID - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

SCBA - Umluftunabhängiges Atemschutzgerät

STOT - Spezifische Zielorgan-Toxizität

SVHC - Besonders besorgniserregende Stoffe

TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe

UFI - Eindeutiger Rezepturidentifikator [Unique Formula Identifier]

vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

WGK - Wassergefährdungsklasse

### **Begriffsbedeutung**

Carc. 2 - Karzinogenität, Gefahrenkategorie 2

Skin Irrit. 2 - Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2

Skin Sens. 1 - Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1

Resp. Sens. 1 - Sensibilisierung der Atemwege, Gefahrenkategorie 1

STOT SE 3 - resp. tract irrit. - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorien 3 -  
Reizung der Atemwege

STOT RE 2 - Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorien 2

Eye Irrit. 2 - Augenreizung, Gefahrenkategorie 2

Acute Tox. 4 - inhalation - Akute Toxizität, inhalativ, Gefahrenkategorie 4

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.